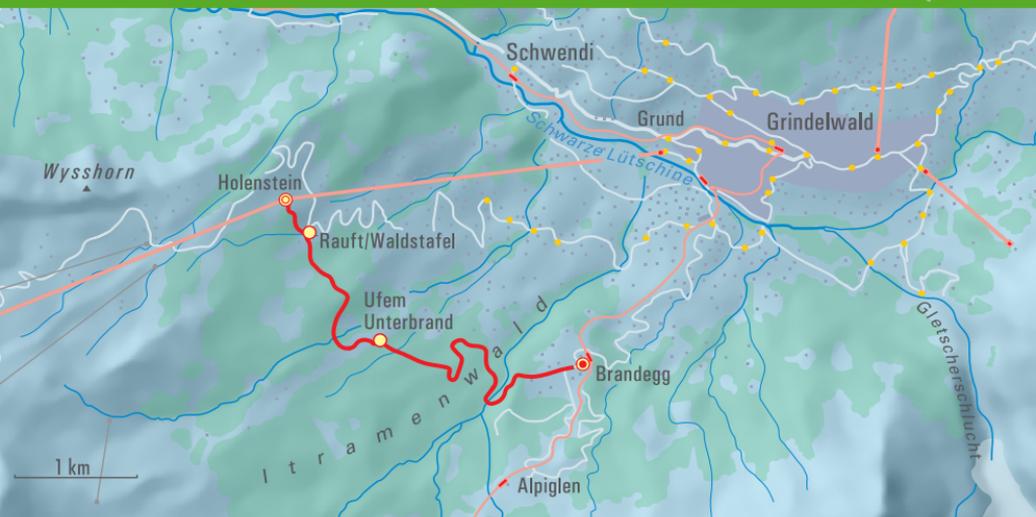


Eiger und Wetterhorn im Blick BE

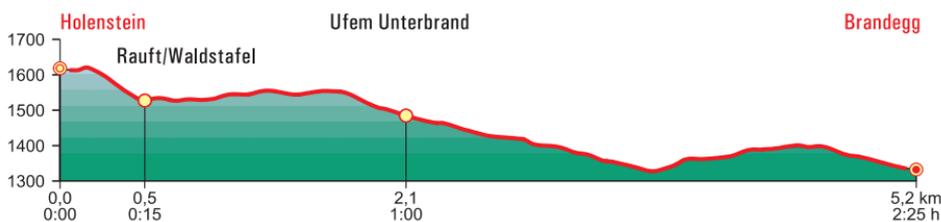


Holenstein > Brandegg

	Holenstein	0 h 00 min	
	Rauf/Waldstafel	0 h 15 min	0:15
	Ufem Unterbrand	1 h 00 min	0:45
	Brandegg	2 h 25 min	

Escursione con racchette da neve

	Media
	2 h 25 min
	5,2 km
	160 m
	450 m
	dicembre - marzo
	254T Interlaken





Mit Schneeschuhen von Hohenstein nach Brandegg

Wer mit der neuen Gondelbahn nicht bis auf den Männlichen fährt, sondern schon bei der Mittelstation Hohenstein aussteigt, sucht definitiv nicht den Pistenrummel, sondern Ruhe. «Eiger Trail» heisst unser Weg. Der Name passt, türmt sich doch die Eignordwand mit ihren 1800 Metern Fels und Eis am nahen Horizont auf. Vielleicht befinden sich irgendwo dort oben gerade ein paar unentwegte Bergsteiger? Weil im Sommer das Eis wegschmilzt und der Fels bröckelt, wird die Eigerwand mehr und mehr im Winterhalbjahr bestiegen. Ein spektakulärer Anblick, wobei dieses Ungetüm eines Berges in den Morgenstunden auch die Sonne verdecken kann. Für einmal ist also Ausschlagen angesagt. Der Trail führt auch durch stimmungsvolle Waldpartien, in denen nur einzelne Sonnenstrahlen durch das verschneite Geäst leuchten. Auf den Lichtungen schweift der Blick wieder in die Ferne, zum Beispiel auch zum massigen Wetterhorn und zum schlanken Schreckhorn. Der Eiger Trail ist Wald- und Panoramaweg in einem.

Bei der Station Hohenstein geht man unter dem Gebäude durch zu einem kleinen Aussichtspunkt.

Von dort führt der Trail hinunter zu den Alphütten von Rauf. Nach einigen Waldstücken und Lichtungen überquert er eine Piste und schlängelt sich an deren Rand hinunter bis Unterbrand. Hier leiten die Markierungen in den märchenhaften Itramenwald, wo es auf immer schmalere Pfade zwischen Stämmen und Sträuchern hindurchgeht und wo auch mal eine Ladung Schnee direkt auf eine Mütze hinunterstieben kann. Im Tälchen des Wärgischtalbachs führt der Trail über einen Holzsteg und wenig später hinaus auf die weite Lichtung der Brandegg mit der Haltestelle der Wengernalpbahn und dem Restaurant. Auf der sonnenwarmen Terrasse lässt sich wortwörtlich blendend verweilen, vielleicht mit dem Genuss der legendären Apfelküchlein, der Spezialität des Hauses.

Fredy Joss, 2020

INFO

Erreichbar ist Hohenstein mit der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen ab der neuen Zughaltestelle Grindelwald, Terminal. Rückreise ab Brandegg nach Grindelwald.



Durch eine Waldschneise zeigt sich der Eiger. Bilder: Fredy Joss



Kurz vor der Brandegg sind auch Wetterhorn (links) und Schreckhorn (rechts noch knapp) zu sehen.

